

## Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Bei einer Flächendesinfektion werden Mikroorganismen in einer Größenordnung von >99,99% abgetötet. Inwiefern hierbei auch Schmutz beseitigt wird bleibt offen.

In Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen werden Flächendesinfektionen nur auf besondere **Veranlassung** durchgeführt:

- nach Kontamination einer Fläche (z.B. nach Erbrechen)
- ggf. zur Vorbereitung einer Fläche als Arbeitsfläche für behandlungspflegerische Maßnahmen (z.B. Ablagefläche im Rahmen eines Verbandwechsels)
- im Küchenbereich.

Als **Methode** wird grundsätzlich die Wischdesinfektion angewandt; d. h., dass die betreffenden Flächen mit einem Desinfektionsmittel (unverdünnt) bzw. mit einer Desinfektionslösung (verdünnt) abgewischt werden.

Als **Mittel** werden für kleine Flächen (z.B. Wickelaufgabe) meist unverdünnt anzuwendende alkoholische Desinfektionsmitteln mit sehr kurzen Einwirkzeiten (z. B. 1 Min) und für große Flächen sowie für den Sanitärbereich verdünnt anzuwendende „QAV-Lösungen“ mit langen Einwirkzeiten (z. B. 1 Std.) benutzt.

Zur praktischen Durchführung gibt es verschiedene **Handhabungssysteme**:

- Eimer und Lappen, wobei die Desinfektionslösung aus Konzentrat und Wasser angesetzt werden muss (z.B. mit Hilfe eines Messbechers oder eines Dosierbeutels).
- Vorgetränkte Tücher, sog. „Wipes“ oder „Tissues“, die ohne weitere Maßnahmen einer Spender-Box entnommen und verwendet werden können. Im Zuge dessen ist zu regeln ob und wie die Spender-Box aufzubereiten ist.
- Desinfektionsschaum, der auf eine Fläche aufgebracht und mit einem Tuch (z.B. Einmalhandtuch) verteilt werden kann.

Welche dieser Handhabungssysteme und welche Mittel für die jeweilige Einrichtung bzw. den Arbeitsbereich geeignet sind, sollte im Rahmen einer fachlichen Beratung festgelegt werden.

Generell sollen Wirkstoffe zur Flächendesinfektion nicht mit der Haut in Berührung kommen (z. B. Allergiegefahr). Somit sind i. d. R. Schutzhandschuhe zu verwenden. Wenn die desinfizierten Flächen mit einem Hautkontakt einhergehen (z. B. Liegefläche), muss dies ebenfalls berücksichtigt werden (z. B. Verwendung von Hände- anstatt Flächendesinfektionsmittel oder Verwendung von Einmalunterlagen oder nach Einwirkzeit nochmal mit einem mit Trinkwasser getränkten Tuch nachwischen).

### Unterschied routinemäßige und gezielte Flächendesinfektion

Grundsätzlich geht in Gemeinschaftseinrichtungen von Flächen ein *geringes* Übertragungsrisiko aus, deshalb reicht normalerweise die Reinigung mit den üblichen Haushaltsreinigern aus.

#### Routinemäßige Desinfektion

Eine Fläche mit einem *höheren* Übertragungsrisiko stellt die **Wickelaufgabe** dar, für die routinemäßig eine Flächendesinfektion durchzuführen ist. Im Alltag haben sich vorgetränkte Einmaldesinfektionstücher in vielen Einrichtungen bewährt, wenn sie vor Austrocknung sicher geschützt werden.

Nur in besonderen Situationen (z. B. beim **Ausbruch** von übertragbaren Krankheiten) sind weitere Maßnahmen notwendig, die dann jeweils in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt erfolgen.

Im **Küchenbereich** (Frischkostherstellung) ist ebenfalls eine routinemäßige Flächendesinfektion erforderlich, Arbeitsflächen sind nach dem Umgang mit tierischen Lebensmitteln gründlich zu desinfizieren und anschließend mit Wasser (Trinkwasserqualität) ausreichend nachzuwischen (Herstellerangaben beachten). Ggf. muss dort auch ein spezieller Flächendesinfektionsreiniger verwendet werden.

Das selbstständige Mischen von Reiniger und Desinfektionsmittel ist zu unterlassen, da dabei die Bestandteile chemisch unkalkulierbar miteinander reagieren können und die Desinfektionswirkung herabgesetzt werden kann. Für die Flächendesinfektion im Bereich der Küche wird ein *DVG-gelistetes Desinfektionsmittel* auf Alkoholbasis empfohlen. Die Prüfverfahren der DVG (Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft) sind auf die lebensmittelrelevanten Erreger ausgelegt.

### Gezielte Flächendesinfektion

Eine **gezielte Desinfektion** ist nach jeder Verunreinigung mit potenziell erregerrhaltigem Material (Blut, Eiter, Sekrete, Stuhl, Urin, Erbrochenes) durchzuführen:

1. Geeignete Einmalhandschuhe anziehen
2. Die Verunreinigung ist mit einem in Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch zu entfernen (Zellstoff o. Ä.)
3. Tuch sofort in den Abfall entsorgen
4. Fläche wie im Hygieneplan vorgeschrieben mit einer Wisch-Desinfektion desinfizieren (Sprühdesinfektion sollte wegen der möglichen inhalativen Belastung vermieden werden). Feuchtigkeit verdunsten lassen, nicht nachtrocknen!
5. Einmalhandschuhe in den Abfall entsorgen
6. Abschließend eine Händedesinfektion durchführen

Bei alkoholischen Präparaten besteht bei der Anwendung auf größeren Flächen Explosionsgefahr (max. 50 ml/m<sup>2</sup> verwenden).

Zur Erleichterung der Handhabung im Alltag werden auch mit Flächendesinfektionsmittel vorgetränkte **Einmal-desinfektionstücher (sog. "Wipes")** angeboten. Achten Sie darauf, dass die Tücher auf keinen Fall austrocknen und stellen Sie sicher, dass weder das Verfallsdatum noch die vom Hersteller begrenzte Haltbarkeit nach Öffnen der Spenderpackung überschritten wird.

### Ansetzen einer Gebrauchslösung zur Flächendesinfektion

Viele Flächendesinfektionsmittel müssen vor der Verwendung als Gebrauchslösung angesetzt werden. In der Praxis macht die exakte Herstellung der benötigten Konzentration häufig Schwierigkeiten, vor allem wenn dies nicht regelmäßig durchgeführt wird. Für eine ausreichende Desinfektion ist die richtige Konzentration und Einwirkungszeit exakt einzuhalten (Dosierhilfen verwenden).

**Fehler** beim Ansetzen der Lösung **vermeiden** durch Verwendung von:

- Gebrauchsfertigen Flächendesinfektionsmittel-Lösungen,
- Vorportionierten Flächendesinfektionsmittel in kleinen Beuteln oder
- mit Flächendesinfektionsmittel vorgetränkten Einmaltüchern

Beachten Sie auch die maximale Haltbarkeitsdauer von angesetzten Gebrauchslösungen!

Vorgehensweise, wenn Flächendesinfektionsmittel aus Konzentraten angesetzt werden müssen:

- Zum Schutz dickere Haushaltshandschuhe tragen und keine dünnen Einmalhandschuhe verwenden.
- Schutzbrille benutzen.
- Die Gebrauchslösung ist mit kaltem Wasser anzusetzen, da sonst Dämpfe entstehen können, die vor allem auf die Schleimhäute reizend wirken.
- Keine Reiniger in die Desinfektionsmittellösung mischen.

Die Gesamtmenge der Gebrauchslösung ergibt sich aus der vom Hersteller angegebenen Desinfektionsmittelmenge sowie der Differenzmenge an kaltem Wasser.

Vorgehen: Zuerst kaltes Wasser einfüllen und dann das Desinfektionsmittel zugeben.

Beispiel: 8 Liter 5 % Gebrauchslösung werden hergestellt aus:

- 7,60 l kaltes Wasser
- + 0,40 l Desinfektionsmittel ergeben
- 8,00 l gebrauchsfertige Lösung.

Beschriftung des Behältnisses mit der angesetzten Lösung mit folgenden Informationen:

- Genauer Name des Mittels
- Verwendungszweck
- Verdünnungsverhältnis
- Datum der Anmischung

### ***Begründung***

Die Flächendesinfektion ist eine sinnvolle und notwendige Hygienemaßnahme zur Unterbindung und Beseitigung von Keimpotentialen und indirekten Kontaktübertragungen.